MEDIZINISCHE FAKULTÄTUNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. ö. R.

KLINIK FÜR UROLOGIE, UROONKOLOGIE, ROBOTERGESTÜTZTE UND FOKALE THERAPIE

•

ESWL

Steine im Harntrakt, insbesondere im Bereich des Nierenbeckens und des oberen Harnleiters können durch die extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) behandelt werden. Die ESWL ist ein nicht-invasives Verfahren, bei dem mittels Stoßwellen der Stein in mehreren Sitzungen zertrümmert wird.

Unsere ESWL-Maschine wurde 2013 erneuert. Wir verfügen jetzt über ein Gerät welches dem neuesten technischen Stand entspricht und eine sehr präzise sonographische und röntgenologische Ortung der Steine ermöglicht. Unter ständiger Sichtkontrolle werden dann in einer Sitzung bis zu 3000 Stosswellen auf den Nieren- bzw. Harnleiterstein abgegeben.

Termine zur Vorbereitung und Planung einer ESWL erhalten Sie über unsere vorstationäre Aufnahmeambulanz, Sr. Petra. Wir möchten Sie bitten alle vorliegenden Befunde zu Ihrer Steinerkrankung und einen aktuellen Überweisungs- und Einweisungsschein vom ambulanten Urologen vorzulegen.

Kontakt

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Martin Schostak

Chefsekretariat
Frau S. Henke

Tel.: 0391-67-15036
Fax: 0391-67-15094
Email senden